

Sonnabend den 30 März 1844.

Freitag 3 Uhr.

I. u. III Classe des Hrn. Klaidy. II Classe des Hrn. Wenzel.

Herr Heise spielte den 1. ten Satz
des G-moll-Concerts von Tuffet. B
begleitet von Herman V., Hübner, Hünemann
u. dessen Bruder Hünemann Vell.
(Schüler des Hrn. Wenzel)

Im Ganzen wohl gelungen. D. f. d.

Herr Lindner spielte im Rondo
für F. von Beethoven B
(Schüler des Hrn. Klaidy.)

Liedt feilich und klemmt zu wenig über,
das ganzes mal ein informelles 8. haben,
im fortgeschrittenen.

Herr Klaus spielte im Etude
von Cramer und im Rondo No 2.
von Beethoven.
(Schüler des Hrn. Wenzel)

Lehrer hat Roubau, Fortschritt
nicht baden.

Herr Schumann spielte eine
Etude von Cramer u. eine Etude
von Herz.
(Schüler des Hrn. Wenzel)

ganz im Klang, oft ungenügend - Spiel
zu dem kleinen Spiel und dem.

H. Hermann spielte eine Etude
von Bertini B
(Schüler des Hrn. Wenzel.)

Wichtig und korrekt

Herr Solow spielte im G-moll-
ti von Franz Schubert u. Etude
Mosdaler (Schüler des Hrn. Wenzel.) R

Walta spinnend, das mit zartem
Portraye, die Etude jedoch zu flüchtig.

Herr von Wasilewsky spielte
im Sonatine von Tuffet und
einige Lieder von Moscheles B
(Schüler des Hrn. Wenzel.)

Alle Hülfsfehler ganz lindlich, sonst aber
- linderlich.